Freitag, den 26. März, Erbteilung PAULSEN, 15 Seiten zur Umschrift erhalten von:
Hartmut HEGELER Sedanstr. 37 D-59427 Unna
Hartmut.Hegeler@gmx.de Tel. 02303-53051 +491523 3979023
- - - -

Zum Zweck der Auseinandersetzung ist den Kindern zweiter Ehe als Curator der Eingesehene Hans Peter LORENZEN in Riddorf bestellt worden.

§ 3

Die Aktiva bestehen nach dem Inventar:

I Aus Mobilien u. Moventien (№ 1–163) geschätzt zusammen
zu ---------- 1583 cr. 1 Gr. [= 1583 Thaler 1 Groschen]

II Aus Immobilien (№ 164–184) geschätzt zusammen
zu ---------- 8692 „ ----

III Aus Feldfrüchten (№ 186–194) geschätzt zusammen
zu ---------- 446 „ ----

IV Aus barem Gelde (№ 189) 6 „ ----

V Aus ausstehenden Forderungen:
1, Landwirte bei P. H. PETERSEN
im Desmerciers–Koog[2] (№ 195) -------- 48 cr.
2, eine Forderung bei der Witwe des weil. Paul PAULSEN in ~~Mön~~[gestrichen] Efkebüll[3] lt. Kontr[akt] vom 13 Janr. 1860. a, Kapital: 160 cr.
b, Zinsen vom 13 Janr. 1870 bis dahin 72 6 „ 12 Gr.
166 cr 12 Gr.
214 cr 12 Gr.
Sª 10,941 cr 13 Gr. [4]

[2] *"Desmerciereskoog" ist ein Ortsteil der Gemeinde Reußenköge, Kreis Nordfriesland. Der Koog wurde 1767 als 2. Koog des sogenannten Bredstedter Werks durch den Adligen hugenottischer Abstammung Jean Henri DESMERCIÈRES eingedeicht [etc.]. Quelle: WIKIPEDIA*
[3] *"Efkebüll" ist [jetzt] ein Ortsteil von Langenhorn. Quelle: WIKIPEDIA*
[4] *"Sª" ist die Abkürzung für Summa = Summe; die Geldangaben in "cr." = Thaler (Taler courant?), sowie "Gr." = Groschen werden im weiter unten folgenden Text eindeutig so genannt.*

.....

S. 4 § 4

Darauf haften an Passivis:

I eine Forderung des Johann CARSTENSEN in Högel lt. Wechsels:
a, Kapital ---------- 120 cr
b, laufende Jahreszinsen à 4 % ------- 4 „ 24 Gr 124 cr 24 Gr

II eine dᵇ [?] des Ingwer INGWERSEN in Riddorf
a, Kapital ---------- 160 cr
b, laufende Jahreszinsen à 5 % ------- 8 „ 168 cr ---

III eine auf der Fenne[5] im Desmercierskoog haftende Fideikommißschuld:
a, Kapital (nicht 168 cr wie im Inventar, sondern) 171 cr 6 Gr
b, Zinsen, fällig gewesen 1 Mai 1871 6 cr 17 Gr 3 d 177 cr 23 Gr 3 d[Denar, s.u.]

IV Landmiethe, Ausziensgelder[?] und sonstige
Kladdeschulden ---------- 160 cr ------

V die Erbteile der Kinder erster Ehe nach
ihrem verst[orbenen] Vater; und zwar hat zu fordern:
1, Christine Dorothea LORENZEN:
a, Kapital ---------- 218 cr 18 Gr 6 d
b, laufende Zinsen ---------- 8 „ 22 „ 4 „ 227 cr 10 Gr 10 d
2, Thomas LORENZEN:
a, Kapital ---------- 437 cr 7 Gr
b, laufende Zinsen ---------- 17 „ 14 „ 8 „ 454 cr 21 Gr 8 d
3, Peter M. LORENZEN:
a, Kapital ---------- 437 cr 7 Gr
b, laufende Zinsen ---------- 26 „ 7 „ 463 cr 14 Gr ---

[5] *"Fenne": Ländereien. Quelle: Annelie LESCH (Kusine von H. HEGELER); norddeutsch: Fenn,*

Fehn, Feen, Venn, Vehn: Feuchtgebiet, morastig-sumpfige Niederung, Moor. Quelle: Internet

.....

S. 5 4, Ingeburg Katharina LORENZEN:

~~a,~~ Kapital ---------- 218 cr 18 Gr 6 d

Sª --- 1994 cr 22 Gr. 3 d

von der Summa des Aktivvermögens dtr[?] 10,941 cr 13 „ ------

abgezogen, bleibt: 8946 cr 20 Gr. 9 d

Da nun die Hälfte der sub № 172 des Inventars aufgeführten Jenne Kaufland ist, welche der ~~Ehemann~~[gestrichen] Witwer Carsten PAULSEN voraus nimmt, und zugleich zwischen den Erben verabredet worden ist, daß auf dieselbe keine Schulden zu verrechnen sind, so gehen hiervon noch ab ---------- 100 cr --- ---

bleiben 8846 cr 20 Gr. 9 d

welche, da sämmtliche übrigen Immobilien von der verstorbenen Ehefrau in die Ehe gebracht sind, die anderen Gegenstände aber zum gemeinschaftlichen Vermögen gehören, unter sämmtliche Erben, den Witwer Carsten PAULSEN eingerechnet, nach Bruder- u. Schwester-theile zu vertheilen sind, dergestalt, daß der Witwer einen Brudertheil erhält.

§ 5

Es erhält demnach jede Schwester 1/17 mit 520 cr 11 Gr 9 12/17 d

jeder Bruder und der Witwer aber 2/17 mit 1040 cr 23 Gr 7 7/17 d

.....

S. 6 § 6

Zum Zweck der Auseinandersetzung nun ist zwischen den Erben unter Genehmigung des Königl. Amtsgerichts zu Schleswig vom 29 Aug. 1871 und mit obervormundschaftlicher Genehmigung vereinbart:

Es übernimmt und erhält zum ausschließlichen Eigenthum:

I, der Witwer Carsten PAULSEN:

a, sämmtliche Mobilien u. Moventien (№ 1-163 des Inventars) mit Ausnahme der № 12 u 36 zum Tagwerth von zusammen 1552 cr 1 Gr

b, die Feldfrüchte (№ 186-194) zum Tagpreis von ---------- 446 „ ---

c, das bare Geld ---------- 6 „ ---

d, die im Inventar sub № 164. 165. 167. 170. ~~172~~. 173. 174. 175. 176 179. 180. 181. 182. 183. 184. aufgeführten Landstücke, resp[ektive] Gebäude zum Tagwerth von zusammen: -------- 3444 cr

Sodann die Hälfte von № 172 zum Tagpreis von ---------- 100 cr

(die andere Hälfte nimmt der Witwer als Kaufland im Voraus heraus)

Endlich von № 171 des Inventars 6 dt 5 J 16 R[?] zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 1920 cr 5464 cr

---

7468 cr 1 Gr

.....

S. 7 Übertrag 7468 cr 1 Gr

Sein An- resp[ektive] Erbtheil beträgt: 1040 „ 23 „ 7 7/17 d

Er hat mithin zuviel erhalten: 6427 cr 7 Gr 4 10/17 d

Dah~~ingegen~~ [verbessert zu:] Daher verpflichtet sich Carsten PAULSEN

1, als seine alleinigen und eigenen Schulden zu übernehmen und den übrigen Erben gänzlich von der Hand zu halten die im § 4 dieser Akte sub № I, II, IV und V aufgeführten Schulden im Betrag von ---------- 1816 cr 29 Gr

auch dieselben verschriebenermaßen abzutragen und zu verzinsen;

ferner verpflichtet sich Carsten PAULSEN unter Verpfändung von Hab' und Gut mit Protokollazionsbewilligung

2, seinen eigenen Kindern Johann, Maria, Katharina, Pauline, Johanna, Bernhard und Christina die ihnen nach § 5 dieser Akte zukommenden Erbtheile von resp. je 1040 cr 23 Gr 7 7/17 d und 520 cr 11 Gr 9 7/17 d, zusammen ---------- 4683 cr 16 Gr 3 6/17 d

bei erreichter Mündigkeit auszuzahlen resp. von da an mit 4% pr. a.[6]

zu verzinsen ----------

Sª 6500 cr 15 Gr. 3 6/17d

Er hat zuviel erhalten oben -------- 6427 „ 7 „ 4 10/17 d
hat mithin wieder zu fordern: 73 cr 7 Gr 10 17/17 d
welche er von seinen Stiefkindern Christine Dorothea und Peter Martin LORENZEN erhält.

[6] *"pr. a." = pro anno = pro Jahr = je Jahr*

.....

S. 8

II Christine Dorothea LORENZEN

a, von den Mobilien des sub № 36 des Inventars aufgeführten Bett
zum Tagwert von ---------- 15 cr

b, an Immobilien:

1, von der sub № 166 im Inventar aufgeführten Fenne ⅓, also 1 dert[?] zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 240 cr

2, von der sub № 168 im Inventar aufgeführten Fenne ⅓ also 4 J. 12 R. zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 53 cr 10 Gr

3, von der sub № 173a des Inventars aufgeführten Fenne ⅓, also 4 Jhnthel zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 133 cr 10 Gr

4, von der sub № 177 des Inventars aufgeführten ~~Fenne~~ Koppel ⅓, also 8 J. 24 R. zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 104 cr
530 cr 20 Gr

c, an Forderungen:

1, von der im § 3. V 1. aufgeführten Forderung
⅓ mit ---------- 16 cr

2, von der im § 3. V 2 aufgeführten Forderung
⅓ mit ---------- 55 cr 14 Gr
71 cr 14 Gr
617 cr 4 Gr
Sie sollte haben ---------- 520 „ 11 Gr 9 12/17 d
hat mithin zu viel erhalten: 96 cr 22 Gr 2 5/17 d

Sie verpflichtet sich daher, als alleinige und eigene Schuld zu übernehmen: ⅓ des Kapitals der Fideikommißschuld (§ 4 III dieser Akte)
mit ---------- 57 cr 2 Gr
⅓ der Zinsen derselben (§ 4 III) mit ---------- 2 „ 5 „ 9 d
und an ihren Stiefvater Carsten

.....

S. 9 PAULSEN auszuzahlen ---------- 37 cr 14 Gr. 5 5/17 d
Sª 96 cr 22 Gr. 2 5/17d

III Thomas LORENZEN:

An Immobilien:

1, von der sub № 171 im Inventar aufgeführten Fenne ~~⅔, also~~ 2 dt. 9 J. zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 704 cr

2, von der sub № 169 des Inventars aufgeführten Fenne ⅔, also 1 dt. 1 J. 35⅓ R. zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 186 cr 10 Gr

3, von der sub № 178 des Inventars aufgeführten Koppel ⅔, also 16 J. 24 R. zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 133 cr 10 Gr
Sª 1024 cr
Sein Erbtheil betrug 1040 „ 23 Gr 7 7/17 d
mithin fehlen noch 16 cr 23 Gr 7 7/17 d

welche er von seinen Geschwistern Ingeburg Katharina und Peter Martin LORENZEN erhält.

IV Ingeburg Katharina LORENZEN:

a, von den Mobilien das sub № 12 des Inventars aufgeführte Bett zum Tagwerth von ---------- 16 cr

b, an Immobilien:

1, von der sub № 171 im Inventar aufgeführten Fenne 1 dt. 1 J.

zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 352 cr
2, von der sub № 169 des Inventars aufgeführten Fenne ⅓, also 3 J. 35⅔ R.
zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 9 cr [Rest unlesbar]

.....

S. 10 3, von der sub № 178 im Inventar aufgeführten Koppel ⅓, also 8 Jh. 12 R.
zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 66 cr 20 Gr
Sª 528 cr
Ihr Erbtheil betrug 520 „ 11 Gr 9 12/17 d
sie hat mithin zuviel erhalten 7 cr 18 Gr 2 5/17 d
welche sie an ihren Bruder Thomas LORENZEN zu zahlen
sich verpflichtet

V Peter Martin LORENZEN:

A. An Immobilien:
1, von der sub № 166 des Inventars aufgeführten Fenne ⅔, also 2 dt.,
zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 480 cr
2, von der sub № 168 des Inventars aufgeführten Fenne ⅔, ~~also~~
zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 160 cr 20 Gr
3, von der sub № 173a des Inventars aufgeführten Fenne ⅔, also 1 dt. 2 J.
zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 266 cr 20 Gr
4, von der sub № 177 des Inventars aufgeführten Koppel ⅔, also 17 J. 12 R.
zum verhältnißmäßigen Tagwerth von ---------- 208 cr

B. An Forderungen:
1, von der im § 3 V 1 aufgeführten Forderung
⅔ mit ---------- 32 cr
2, von der im § 3 V 2 aufgeführten Forderung
⅓ mit ---------- 110 cr 28 Gr
Sª 1204 cr 8 Gr
Sein Erbtheil beträgt 1040 „ 23 Gr 7 7/17 d
Er hat mithin zu viel erhalten 163 cr 14 Gr 4 10/17 d

.....

S. 11 Er verpflichtet sich daher, als alleinige und
eigene Schuld zu übernehmen: ⅔ des Kapitals
der Fideikommißschuld (§ 4 III dieser Akte)
mit ---------- 114 cr 4 Gr
⅔ der Zinsen derselben (§ 4 III) mit 4 „ 11 „ 6 d
und auszuzahlen:
an seinen Stiefvater Carsten PAULSEN: 35 cr 23 Gr 5 8/17 d
und an seinen Bruder Thomas LORENZEN --- 9 „ 5 „ 5 2/17 d
163 cr 14 Gr 4 10/17 d

~~Dies~~ Die Kinder zweiter Ehe erhalten ihre Erbtheile von ihrem Vater Carsten PAULSEN ausbezahlt s. § 6 I 2 dieser Akte.

§ 7

Sämmtliche Betheiligte bekennen, die ihnen dem vorstehenden nach überwiesenen Immobilien, Mobilien, Moventien, Forderungen und baren Gelder richtig überliefert erhalten zu haben, so daß sie dieserwegen keine Ansprüche weiter geltend zu machen haben[.]

Die mündigen Erben sowie Carsten PAULSEN verpflichten sich, den unmündigen Erben alle, in dieser Akte nicht erwähnten Ansprüche und Forderungen, welche etwa noch an die Masse erhoben werden könnten und würden, gänzlich von der Hand zu halten

.....

S. 12 Zum Zeichen der Übereinstimmung mit sämmtlichen Bestimmungen dieser Akte ist dieselbe nach vorgängiger Vorlesung von Betheiligten unterschrieben worden

r.g.a. [Abkürzungen, nicht zu entschlüsseln]
Carsten PAULSEN
Paul BOŸSEN

Thomas LORENZEN,
Peter M. LORENZEN.
Christina D. LORENZEN
Hans P. LORENZEN
in fidem
ANDERS

Protokollirt im Schuld= u. Pfandprotokoll für das Amt Bredstedt, Atl. Brecklum Jugzl. IV S. 1316 und im Schuld= u. Pfandprotokoll für das adel[ige] Gut Mirebüll[7]
Sptb. S. 156.; eingetragen N. 2. № 72 S. 389 und № 3 S. 10.
Königl. Amtsgericht Bredstedt den 21 Septbr. 1871
ANDERS

Die meiner Stiefschwester Marie PAULSEN nach § 6 № 2 ~~zuk~~ dieser Acte zukommenden 520 cr 11 g 9 12/17 Pf. habe ich bezahlt erhalten u. quittiren in Vollmacht dafür mit Bewilligung der Delirung[8] im Schuld= u. Pfandprotocoll
Bredstedt den 18 März 1829
Thomas LORENZEN.

[7] *"Mirebüll" ist [jetzt] ein Teil der Gemeinde Högel im Kreis Nordfriesland.*
[8] *"Delirung", Delierung = Tilgung, Löschung. Quelle: Frühneuhochdeutsches Wörterbuch*

.....

S. 13 Nebenstehende 520 cr 11 gr 9 12/17 Pf sind ~~zufolge~~ [Wort gestrichen und darüber:] auf Grund der bei den Vormundschaftsakten befindlichen Generalvollmacht der Maria Dorothea LORENZEN an Thomas LORENZEN delirt [getilgt, gelöscht; s. oben [8]Delirung]
Bredstedt den 31 März 1879
Königl. Amtsgericht
[Unterschrift:] POSSELT

Die mir Johann PAULSEN nach § 6 № 2 dieser Acte zukommenden 1040 cr 23 Sgr 7 7/17 d habe ich bezahlt erhalten und können im Schuld= und Pfandprotocoll getilgt werden
Bredstedt den 5 März 1880
[Unterschrift:] Johann PAULSEN
Vorstehende 1040 Thlr 23 gr 7 7/17 d sind auf beiden [Wort im Papierdefekt] delirt.
Bredstedt den 6 März 1880
Königl. Amtsgericht
[Unterschrift:] POSSELT

Die mir Catharina PAULSEN nach § 6 № 2 dieser Acte zukommenden 520 cr 11 Sgr 9 12/17 Pf. habe ich bezahlt erhalten und können im Schuld= und Pfandprotocoll getilgt werden
Bredstedt den 1 Mai 1882
[Unterschrift:] Cath. B. PAULSEN
Vorstehende 520 Thlr 11 gr 9 12/17 d delirt
Bredstedt den 2 Mai 1882
Königl. Amtsgericht
[Unterschrift:] POSSELT

.....

S. 14
Die mir Pauline Christine PAULSEN nach § 6 № 2 dieser Acte zukommenden 520 cr 11 Sgr 9 12/17 Pf gleich ~~E~~[gestrichen] 1561 M 19 12/17 Pf in Worten Ein Tausend Fünf Hundert Ein und Sechzig Mark Neunzehn 12/17 Pf, sind bezahlt und können im Schuld= und Pfandprotocoll getilgt werden
Bredstedt den 8 September 1883.
[Unterschrift:] Pauline Christine PAULSEN
Vorstehende 520 Thlr 11 sgr 9 12/17 Pf sind delirt
Bredstedt den 8 September 1883

Königl. Amtsgericht
[Unterschrift:] POSSELT

Die mir Johanna Christiane PAULSEN nach § 6 № 2 dieser Acte zukommenden
520 Thlr 11 gr 9 12/17 Pf gleich 1561 M 18 ~~12/17~~ Pf in Worten Ein Tausend Fünf Hundert Ein und Sechszig Mark 18 ~~12/17~~ Pf. sind bezahlt und können im Schuld= und Pfandprotocoll getilgt werden resp. im Grundbuch gelöscht werden
Ich bewillige daher die Löschung im Grundbuch
~~Bredstedt den 13 März 1885~~[gestrichen]
auf dem Artikel meines Vaters Carsten PAULSEN in Riddorf
in Grundbuch Bredstedt VI Band Art 364
Bredstedt den 13 März 1885
[Unterschrift:] Johanna Christina PAULSEN.
Daß die durch den Sekretär LUND legitimirte Johanna Christine PAULSEN in Riddorf vorstehende Erklärung nach Verlesung und Genehmigung eigenhändig unterschrieben hat, wird hierdurch attestirt
Bredstedt den 13 März 1885
Königl. Amtsgericht
[Unterschrift:] POSSELT
.....
S. 15
Vorstehende 1561 M 18 d sind sowohl im Schuld und Pfandprotokoll als auch im Grundbuch von Bredstedt Band VI Artikel 364 gelöscht
Bredstedt den 13 März 1885
Königl. Amtsgericht
[Unterschrift:] POSSELT
- - - -